

Zusammenfassung der Ansprache von Bischof Bertram

Am 26. September 2021 feierte Bischof Dr. Bertram Meier in der Pfarrei „Zu den Hl. Engeln“ einen festlichen Gottesdienst. Er erinnerte an die Gründung der Pfarrei vor 50 Jahren, den 50. Geburtstag der Errichtung der Pfarrkirche und er weihte das generalsanierte und erweiterte Pfarrheim der Pfarrei „Zu den Hl. Engeln“ ein. In seiner Ansprache forderte er die Gläubigen auf, nicht auf einer Retrowelle zu reiten, sondern in der Nachfolge Jesu nach vorne zu schauen und zu gehen.

In seiner Predigt ging der Bischof darauf ein, dass mittlerweile sogar das Weltall nicht nur vermessen, sondern sogar weitreichend bereist werden kann, und so kein Platz mehr für Engel im Himmel, wie wir es kennen, ist. Und auch in einer Pfarrkirche, die ganz vom Konzil geprägt ist, war kein Platz mehr für Putti, die freundlich lächelnd um uns herum sind. Dennoch ist die Pfarrkirche den heiligen Engeln geweiht – so lud Bischof Bertram zum Nachdenken über die drei Erzengel und deren Bedeutung ein.

Michael – Wer ist wie Gott?

In der bildenden Kunst ist Michael als kämpferischer Held dargestellt, der den Drachen tötet. Er steht für den Kampf, den es bis heute zwischen den guten und den bösen Mächten gibt. Es ist bis heute eine „brennende Frage“, ob der Mensch, der selbst Gott sein möchte, hier seine Grenzen überschreitet. Auch ein Bischof und seine priesterlichen Mitarbeiter dürfen nicht von sich sagen: „Ich bin ein Minigott oder Kaiser.“ Es gilt, dass man sich zurückzunehmen versteht und auch Beratung annimmt.

Pfarrei „Zu den Hl. Engeln“ und ihre Priester

Bischof Bertram würdigte in seiner Ansprache Pfarrer i.R. Hans Schneider. Er folgte dem Auftrag von Bischof Stimpfle, eine neue Pfarrkirche mit Pfarrzentrum zu errichten und so in der Pfarrei Geltendorf Neues zu entwickeln. Auch seinen Nachfolger Pfarrer Thomas Wagner würdigte der Bischof und gratulierte ihm nachträglich zum 50. Geburtstag; er wünschte ihm einen langen Atem der Spiritualität und das Getragen- und Beraten-Sein von den Menschen in der Pfarreiengemeinschaft. Der Bischof forderte die Zuhörer auf, nicht auf der „Retrowelle des Glaubens“ zu reiten, sondern den Blick nach vorne zu richten. Sprachgewaltig fasste er dies in ein Bild. Im Auto kann man auch nicht den Rückwärtsgang einlegen und auf Vollgas gehen. Das führt zu Unfällen.

Raffael – der Wegbegleiter

Am Ende seiner Ansprache erinnerte Bischof Bertram noch an Raffael, den Wegbegleiter und auch guten Engel, den wir in der Sterbestunde anrufen dürfen. Er wünschte den Mitgliedern der Pfarreiengemeinschaft Geltendorf viele „heilsame Begegnungen“.

Nach dem *TeDeum* segnete der Bischof das Pfarrheim und kam mit den geladenen Gästen ins Gespräch.